

Inhaltsverzeichnis

Vorworte zur 1.-7. Auflage	13
1. Kapitel: Politik und Politikwissenschaft	19
I. Das Fach und sein Name	19
II. Was ist Politik?	20
1. Politik – eine Definition	20
a. Einzeldefinitionen	20
b. Ein umfassender Politikbegriff	22
2. Drei Bereiche von Politik	28
3. Merkmale politischer Wirklichkeit und ihre Bedeutung für die Politikwissenschaft	31
a. Komplexität politischer Wirklichkeit	31
b. Geschichtlichkeit politischer Wirklichkeit	31
c. Das ‚konkurrierende Selbstwissen‘ des Forschungsgegenstands	34
d. Die ‚Verbundenheit des Politikwissenschaftlers mit seinem Gegenstand‘	35
4. Vier Dimensionen von Politik	37
a. Vom Nutzen der Topik	37
b. Ein topisches Schema: das MINK-Schema	38
c. Macht	39
d. Ideologie	42
e. Normen	44
f. Kommunikation	45
5. Der ‚Schichtenbau‘ politischer Wirklichkeit	47
6. Kontextfaktoren von Politik: das AGIL-Schema	51
III. Die Teilfächer der Politikwissenschaft im Überblick	54
IV. Politikwissenschaft und ihre Geschichte	55
1. Politikwissenschaft als denkerische Auseinandersetzung mit Politik	55
2. Politikwissenschaft als empirische Erforschung politisch bedeutsamer Sachverhalte	58
3. Zur Entstehung und Entwicklung der modernen Politikwissenschaft	62
V. Aufgabenfelder der Politikwissenschaft	65
1. Politikwissenschaft als Forschung	65
2. Politikwissenschaft als Lehre	66
3. Politikwissenschaft als Politikberatung	67
4. Politikwissenschaft als Grundlage politischer Beteiligung	68
2. Kapitel: Wissenschaftstheoretische Grundlagen	69
I. Was ist Wissenschaft?	69
1. Wissenschaft – eine Definition	69
2. Spielregeln von Wissenschaft	76

3. Begriffe, Variablen und Definitionen	80
a. Begriffe	80
b. Variablen und Indikatoren	85
c. Definitionen	88
4. Aussagen als Produkt und Werkstoff von Wissenschaft	90
a. Empirische Aussagen	90
b. Normative Aussagen	96
c. Die Rolle von Aussagen bzw. Hypothesen im Forschungsprozess	101
5. Theorien und ihre Funktionen	102
6. Merkmalsräume, Typologien und Modelle	106
a. Merkmalsräume	106
b. Typologien	110
c. Modelle	112
7. Erklärungen	116
a. Der Aufbau einer Erklärung	116
b. Merkmale praktisch benutzter Erklärungen	119
c. ‚Erklären durch Erzählen‘	121
8. Prognosen	125
II. Das ‚Werturteilsproblem‘ in der Politikwissenschaft	130
1. Wertverwirklichung als Motiv der Politikwissenschaft	131
2. Werte und Werturteile als Gegenstand politikwissenschaftlicher Forschung	133
3. Zur Notwendigkeit und Zulässigkeit von Werturteilen im Ablauf von Forschungsprozessen	134
III. Die Politikwissenschaft im System der Wissenschaften	136
3. Kapitel: Methoden und Formen politikwissenschaftlicher Forschung	149
I. Theorien, Forschungsansätze und Methoden	149
II. Die Methoden der Datenerhebung	151
1. Daten und Methoden	151
2. Dokumenten- und Inhaltsanalyse	154
3. Befragung	158
4. Beobachtung	162
5. Experiment	163
6. Simulation	166
III. Die Methoden der Datenanalyse	168
1. Die hermeneutische Methode	168
2. Die historische Methode	174
3. Die juristische Methode	176
4. Statistische Methoden	177
a. Der Zweck statistischer Methoden	177
b. Zufallsstichproben als Voraussetzung für die Benutzung schließender Statistik	179

c. Messniveaus und ihre Bedeutung für die Nutzung statistischer Methoden	184
d. Überblick zu den statistischen Methoden	187
(1) Univariate Statistik	187
(2) Bivariate Statistik	187
(3) Multivariate Statistik	188
(4) Grundmethoden der schließenden Statistik	190
e. Zur praktischen Anwendung statistischer Methoden	193
IV. Formen und Ablauf politikwissenschaftlicher Forschung	194
1. Aufgaben und Grundformen von Forschung	194
2. Der Ablauf theoretischer Forschung	196
3. Der Ablauf empirischer Forschung	197
a. Arbeitsschritte empirischer Forschung	197
b. Qualitative oder quantitative Forschung?	200
c. Formen empirischer Forschung	202
d. Das Ziel empirischer Forschung: Theoriebildung und Theorieprüfung	204
4. Der Ablauf normativer Forschung	210
a. Die Überprüfung normativer Theorien	210
b. Die Ausarbeitung neuer normativer Theorien	213
c. Die Erarbeitung von Werturteilen	215
d. Die Erarbeitung von Handlungsanweisungen	215
V. Zum forschungslogischen Selbstverständnis der deutschen Politikwissenschaft	217
1. Die ‚Drei-Schulen-Lehre‘	218
a. Leitgedanken der ‚normativ-ontologischen Schule‘	218
b. Leitgedanken der ‚empirisch-analytischen Schule‘	219
c. Leitgedanken der ‚historisch-dialektischen Schule‘	219
2. Kritik der ‚Drei-Schulen-Lehre‘	221
a. Gemeinsamkeiten zwischen den ‚drei Schulen‘	222
b. Grundlegende Unterschiede zwischen den ‚drei Schulen‘ und die Möglichkeiten ihrer Überwindung	223
4. Kapitel: Die Teilfächer der Politikwissenschaft	227
I. ‚Politische Systeme‘	227
1. Grundlagen der Systemanalyse	228
a. Das allgemeine Systemmodell	228
b. Das soziale bzw. politische System	230
c. Systemelemente als Variablen	236
d. Fragestellungen politikwissenschaftlicher Systemanalyse	241
2. Der Vergleich politischer Systeme	242
a. Zweck und Missverständnisse des Systemvergleichs	242
b. Logik und Methodik des Systemvergleichs	245
c. Probleme und Grenzen von Vergleichbarkeit	250
d. Makro-qualitative Vergleichsanalyse (‚Ragin-Ansatz‘, QCA)	252
e. Zur Methodik von Datenerhebung und Datenanalyse	257

3. Grundformen politischer Systeme	258
a. Eine mehrdimensionale Typologie	258
b. Wichtige Typen politischer Systeme	262
(1) Der liberale demokratische Verfassungsstaat	263
(2) Die totalitäre Diktatur	274
(3) Autoritäre Herrschaft	278
4. Strukturprinzipien politischer Systeme	283
a. Systemevolution und ihre Lehren	283
(1) Sozialität und Xenophobie	283
(2) Der Wert von ‚Staatlichkeit‘	284
(3) Möglichkeiten der Bändigung von Staatsmacht	286
(a) Rechtsstaatlichkeit	286
(b) Gewaltenteilung	292
(c) Demokratie	297
(d) Liberalismus	299
(4) Lehren aus der Verfassungsgeschichte	299
b. Grundkonzeptionen ‚guter Ordnung‘: Monismus vs. Pluralismus	300
(1) Vorstellungen vom Gemeinwohl	301
(2) Politikmonopol vs. Konfliktmodell mit Minimalkonsens und Mehrheitsprinzip	303
(3) Konsequenzen für den Staatsaufbau	309
c. Föderalismus und vertikale Systemintegration	312
(1) Historische Erscheinungsformen von Föderalismus und vertikaler Systemintegration	312
(2) Grundbegriffe zur Analyse föderaler Systemintegration	317
(3) Strukturprinzipien föderaler Systemintegration	319
(4) Vor- und Nachteile von Föderalismus und vertikaler Systemintegration	323
5. Der Wandel politischer Systeme	325
a. System und Umwelt	325
b. Basis und Überbau	328
c. Die Revolution	331
(1) Revolutionsursachen	331
(2) Einflussmöglichkeiten auf den Gang der Entwicklung	334
(3) Die Auslösung der Revolution	336
(4) Phasen einer Revolution	337
d. Evolution	338
e. Die Einzelformen von Systemwandel im Überblick	344
(1) Grundbegriffe und ihr Kontext	344
(2) Zwischen Diktatur und Demokratie	346
(3) Demokratieverfall	349
(4) Die Dynamik von Diktaturen	350
(5) Staatszerfall	352
6. Strukturen und Funktionen im politischen Prozess	355
a. Bürger, politische Kultur und politische Sozialisation	356
b. Politische Eliten und politische Rekrutierung	359
c. Interessengruppen	362
d. Parteien	367
e. Wahlen	376
f. Repräsentation und Parlamentarismus	380

(1) Repräsentation	381
(2) Parlamentarismus	384
(3) Parlamentarische Strukturen	388
(4) Parlamentsfunktionen	393
(a) Die Wahlfunktion, ausgeprägt als ‚Regierungsbildung‘	393
(b) Die Kontrollfunktion	395
(c) Die Gesetzgebungsfunktion	400
(d) Die Vernetzungs- und Kommunikationsfunktion („Repräsentationsfunktion“)	405
g. Regierung und Verwaltung	406
(1) Was ist Regierung?	407
(2) Regierungsstrukturen	409
(3) Prägefaktoren des Regierens	413
(4) Regierungstechnik, Politikprogramme und Politikfeldanalyse	416
h. Massenmedien	422
(1) Die wirklichkeitskonstruktive Bedeutung von Massenmedien	423
(2) Politisch wichtige Merkmale von Medienwirklichkeit und Massenkommunikation	427
(3) Medialisierung von Politik als Kontrollproblem	433
7. Forschungsfelder politikwissenschaftlicher Systemanalyse im Überblick	436
II. „Internationale Beziehungen“	439
1. Ein Lehr- und Forschungsgebiet mit unklaren Grenzen	439
2. Zentrale Fragestellungen und ihre geschichtlichen Prägefaktoren	441
a. Friedensstiftung	442
b. Einhegung von Gewalt	443
c. Die Entstehung der ‚Weltgesellschaft‘	447
d. Internationale und transnationale Strukturbildung	448
3. Untersuchungsgegenstände und Arbeitsgebiete	452
a. Akteure internationaler Beziehungen	452
b. Strukturen internationaler Beziehungen	457
c. Prozesse und Formen internationaler Politik	462
(1) Prägefaktoren außenpolitischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse	463
(2) Formen internationaler Politik	465
d. Die Arbeitsgebiete im Überblick	469
4. Großtheorien und ‚Schulen‘	471
a. Ein Überblick	471
b. (Neo-) Realismus	473
c. Institutionalismus und Liberalismus	476
d. (Sozial-) Konstruktivismus	479
e. Politisch-ökonomische Analyse	483
5. Forschungsansätze	487
a. Traditionalismus vs. Szientismus	487
b. Analyseebenen und Topik	489
(1) Klärung der wichtigsten Untersuchungsebenen	490
(2) Topische Analyse der wichtigsten Aspekte des Untersuchungsgegenstands	491
c. Konstellationsanalyse	493

III. ‚Politische Theorie‘	496
1. Mannigfaltigkeit und politikwissenschaftlicher Stellenwert des Teilfachs ‚Politische Theorie‘	497
2. Selbstreflexion der Politikwissenschaft	502
3. Ideengeschichte	503
a. Zum Stellenwert der politischen Ideengeschichte	503
b. Ideengeschichte als Geschichte systematischen politischen Denkens: eine ‚Landkarte‘ für eigene Entdeckungsreisen	506
(1) Weiße Flecken eurozentrischer Ideengeschichte	506
(2) Die Anfänge unseres politischen Denkens: die griechisch-römische Antike	507
(3) Neue Impulse: Europas Prägung durch das Christentum	507
(4) Ein neuer Akzent: Lust an Empirie	511
(5) Ein neuer Bezugsrahmen: der Staat	512
(6) Neue Möglichkeiten für ‚gute Ordnung‘: Liberalismus, Demokratie, Utopie	513
(7) Gegenwelten zum Liberalismus: Konservatismus, Sozialismus, Faschismus	515
(8) Die Suche nach ‚neuen Synthesen‘	516
c. Ideengeschichte als Geschichte politischer Problemstellungen	518
(1) Leitfragen und Methodik des ideengeschichtlichen Studiums	518
(2) Was ist der Zweck von Politik, was ist politisch gut?	520
(3) Wer soll regieren?	521
(4) Wie soll regiert werden?	523
(a) Diskurse zur ‚richtigen Staatsform‘	523
(b) Diskurse zur Rolle von Recht in der Politik	525
(5) Wann darf man sich gegen politische Herrschaft auflehnen?	534
4. Politikwissenschaftliche Theorieforschung	538
a. Ein Textkorpus mit unklaren Grenzen	538
b. Politikwissenschaftliche Theorien im Überblick	539
c. Formen politikwissenschaftlicher Theorieforschung	548
5. Politische Philosophie	551
5. Kapitel: Praktische Ratschläge	553
I. Berufsfelder für Politikwissenschaftler	553
1. Grundlegende Kompetenzen	553
2. Berufsfelder für Politikwissenschaftler	555
II. Ratschläge für das Studium der Politikwissenschaft	557
1. Schwierigkeiten beim Studium	557
2. Ratschläge für das Studium	561
a. Organisation des Studiums	561
(1) Seminare	564
(2) Vorlesungen	565
(3) Lesen	565
(4) Studien- und Prüfungsleistungen	568
(a) Studienleistungen	568
(b) Prüfungsleistungen	575
III. Das Erlebnis politikwissenschaftlicher Kompetenz	577

**Anhang II: Fragenkatalog zur Überprüfung des Wissensstandes
und von Lernfortschritten**
601

1. Allgemeine Grundkenntnisse	601
2. Grundkenntnisse im Teilfach ‚Politische Systeme‘	602
a. Grundlagen	602
(1) Grundkonzepte der Analyse politischer Systeme	602
(2) Fragestellungen und Ansätze des Systemvergleichs	603
(3) Grundtypen politischer Systeme	603
(4) Strukturprinzipien politischer Systeme	604
(5) Wandel politischer Systeme	605
(6) Bürger, politische Klasse und politische Kultur	605
(7) Interessen und Interessengruppen	606
(8) Parteien und Wahlen	606
(9) Repräsentation und Parlamentarismus	606
(10) Regierung und Verwaltung	607
(11) Massenmedien und politische Kommunikation	608
b. Kenntnis konkreter politischer Systeme	608
(1) Kenntnis des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland	608
(2) Kenntnis der weiteren politischen Systeme Deutschlands	610
(3) Vergleichende Kenntnis sonstiger politischer Systeme	610
3. Grundkenntnisse im Teilfach ‚Internationale Beziehungen‘	610
a. Grundlagen des Faches	610
b. Theorien, Ansätze, Methoden	611
c. Grundzüge internationaler Beziehungen	611
d. Kenntnis wichtiger Strukturmerkmale internationaler Beziehungen	612
4. Grundkenntnisse im Teilfach ‚Politische Theorie‘	612
a. Grundlagen	612
b. Methodik	612
c. Kenntnis einzelner politischer Theorien und Theoretiker	612
5. Grundkenntnisse der Logik und Methodik politikwissenschaftlicher Forschung	613
a. Forschungslogik	613
b. Methodenlehre	614

Literaturverzeichnis**617**